FACHKONFERENZ mit internationalen Referenten_innen

FAMILY AT ITS BEST!?

FAMILIENBILDUNG ZWISCHEN
PRAXIS UND WISSENSCHAFT

23. / 24.

FEBRUAR 2017

Anmelden unter: www.hs-nb.de/fachkonferenz/family-at-its-best

PROGRAMM DER FACHKONFERENZ

23. / 24. FEBRUAR 2017

Donnerstag, 23. Februar 2017

09:00 – 10:00 Uhr **Anmeldung**

10:00 – 10:30 Uhr **Begrüßungsworte**

Frau Schwesig, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (angefragt)

Frau Drese, Ministerin für Soziales, Integration und Gleichstellung Mecklenburg-Vorpommern (angefragt)

Herr Prof. Dr. Teuscher, Rektor der Hochschule Neubrandenburg

10:30 – 11:30 Uhr **Vortrag mit Diskussion**

„Family services in Finland“

Marjatta Kekkonen, Senior Specialist, National Institute for Health and Welfare, Finland

11:30 – 12:00 Uhr **Kaffeepause**

12:00 – 13:00 Uhr **Vortrag mit Diskussion**

„Family Centres in Sweden“

Vibeke Bing, Sozialarbeiterin und Lehrerin für Public Health an der Nordic School of Public Health NHV, Schweden

13:00 – 14:30 Uhr **Mittagspause und Markt der Möglichkeiten**

14:30 – 16:00 Uhr **Workshops**

WS A Familienbildung im Landkreis Rostock - „Vom Kleinprojekt zur Chefsache“ - eine Herausforderung!?

WS B Elternberatung und -begleitung

WS C Babywillkommensbesuche über das Gesundheitsamt

WS D „Die psychologische Seite der Migration, Schwierigkeiten in der Identitätsbildung bei Kindern und Jugendlichen in Folge der Migration ihrer Elterngeneration, psychische Konflikte der Postmigranten-Generation“

WS E Förderung der Erziehung in der Familie - ein Spagat zwischen Prävention und Sanktion

WS F Eltern- und Familienbildung praktisch erleben

WS G Familie 2.0 - Das moderne Familienbild

WS H Auf Augenhöhe Vater sein und bleiben - Aktive Vaterschaft auch nach einer Trennung leben

16:00 – 16:30 Uhr **Kaffeepause**

16:30 – 17:30 Uhr **Vortrag mit Diskussion**

„Elternchance II – Familien früh für Bildung gewinnen“

Prof. Dr. Julia Lepperhoff, Evangelische Hochschule Berlin
Leitung des Kompetenzteams „Frühe Bildung in der Familie“
des BMFSFJ

Ab 18:30 Uhr **Abendessen mit Filmvorführung**

Kinokirche Latücht, Film „Eltern“ (2013)

Freitag, 24. Februar 2017

08:30 – 09:00 Uhr **Anmeldung**

09:00 – 10:00 Uhr **Vortrag mit Diskussion**

Gezinsbond, Flämische Organisation für Kinder und Familien, Belgien (angefragt)

10:00 – 10:30 Uhr **Kaffeepause**

10:30 – 11:30 Uhr **Vortrag mit Diskussion**

„Das Vertraute fremd machen. Forscherische Zugänge zu Familien in der Praxis.“

Prof. Dr. Kim-Patrick Sabla, Universität Vechta, Arbeitsbereich Sozialpädagogische Familienwissenschaften

11:30 – 12:45 Uhr **Mittagspause und Markt der Möglichkeiten**

12:45 – 14:15 Uhr **Workshops**

WS I Familienerholung - ein Stück Chancengleichheit

WS K Familienbildung findet statt, wo Familienmitglieder sind - Familienbildung als Netzwerkpartner und Initiator von Kooperationsangeboten

WS L Migration als Chance für die Familienbildung - Wie gehen wir das Thema an?

WS M Was heißt hier „Familienbildung“? - Reflektion über das Konstrukt und seine Pluralität

WS N Erfahrungsbericht aus der Arbeit eines Familienangebotes in einem Plattenbaugiebel in Neubrandenburg

WS O WIR SIND DA! Werdende Väter, Junge Väter, späte Väter, neue Väter in MV

WS P Wie können mittelständische Marketingmethoden Politik und Verwaltung unterstützen!?

WS Q Konstante Familienbildung unter sich verändernden Rahmenbedingungen?

14:30 - 15:30 Uhr **Abschlussvortrag**

„Von ALFA zu Omega und darüber hinaus. Perspektiven der Familienbildung.“

Prof. Dr. Barbara Bräutigam und *Prof. Dr. Matthias Müller*,
Projektleitung der Fachstelle ALFa „Alles Familie-Familie ist alles“
Hochschule Neubrandenburg

15:30 – 16:00 Uhr **Abschlussworte**

Abteilung Jugend und Familie, Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung Mecklenburg-Vorpommern (angefragt)